

Galerie Neu

Linienstrasse 119abc
10115 Berlin

Tel. +49 (0)30 285 75 50
Fax. +49 (0)30 281 00 85
mail@galerienu.com
www.galerienu.com

Klara Lidén, *Berlin Fall*, 16.11.2019 – 21.12.2019
Opening reception 16.11.2019, 6 – 9 pm

If you could see it from the front, wait 'til you see it from the back... Doja Cat

Grounding is a technical term related to electric equipment for making it safe to use. It can also be about thoroughly learning 'from the ground up', having a good base for something. It's also the title of a video by Klara Lidén, first shown in New York about a year ago. The storyline is simple enough, a character (the artist herself!?) starts out walking around lower Manhattan only to fall down after a few steps. As the action repeats it takes on more ominous meaning; these falls must have been learned and choreographed somehow, obviously staged actually but why!!?

People falling is a tried and tested effect of slapstick comedy, it looks funny... seeing it on film might be liberating for the viewer as you're free to laugh at a person without having to worry about them being hurt—either from the actual fall or from the fact of people laughing at them. This double reaction of empathy and making fun of might be what triggers you as a viewer, identifying with someone but at the same time feeling relief that, for this once, it wasn't you.

As the fourth fall occurs in the short video, there is an actual bystander responding and just about to reach out and help when he gets a short glimpse of the camera filming and becomes hesitant—is this a real fall!!!? Am I supposed to intervene or help or not!!!? Is it part of a film production where outsiders and passersby are not supposed to interfere... It's not clear whether this man's presence and reaction might be staged as well, whether we as viewers are supposed to identify with him or with the repeatedly falling down artist.

Falling down and getting up can, as the title of the video implies, be a learning experience. A humbling experience maybe, or a test of one's resilience... You're just not going to get anywhere unless you're willing to try, to fall and fall again, fail again and fail better... It's an age-old lesson but one that obviously bears repeating.

The projection is blown up to quasi life-size and in this way has the effect of bringing the street into the gallery—as we can tell, in lower Manhattan as in big cities everywhere there's a lot of construction going on. The materials from these construction sites together with other found stuff is basically what the artist has used to make a set of both rustic and quite eccentric lighting devices spread throughout the main area of the rest of the exhibition space. The heavy bases normally used to keep traffic signs in place, the metal supports as well as the signal coloured plastic cones and roadblocks are all part of these repurposed designs bringing the outside to the inside and further on to who knows where in people's minds... Just mind your step.

Karl Holmqvist

Galerie Neu

Linienstrasse 119abc
10115 Berlin

Tel.+49 (0)30 285 75 50
Fax. +49 (0)30 281 00 85
mail@galerienu.com
www.galerienu.com

Klara Lidén, *Berlin Fall*, 16.11.2019 – 21.12.2019

Eröffnung 16.11.2019, 18 – 21 Uhr

Grounding, [Erdung], ist ein Ausdruck, der sich auf die Sicherheitsvorrichtungen elektronischer Geräte bezieht. Es kann auch mit dem Lernen von Grund auf zu tun haben, „from the ground up“; damit, eine gute Grundlage zu haben. Es ist außerdem der Titel eines Videos von Klara Lidén, das erstmals vor etwa einem Jahr in New York gezeigt wurde. Die Handlung ist einfach genug – eine Person (die Künstlerin selbst!?) läuft im südlichen Manhattan herum, nur um nach einigen Schritten hinzufallen. Diese Aktion wiederholt sich und wird mit jeder Wiederholung ominöser – dieses Fallen muss irgendwie choreographiert und eingeübt sein, es ist offensichtlich gestellt, aber warum nur!!?

Fallen ist ein oft ausprobiertes und erprobtes Slapstickeffekt, es sieht lustig aus... wenn man es im Film sieht, kann das für den Betrachter befreiend sein, weil man über eine Person lachen darf, ohne sich darüber Gedanken machen zu müssen, dass diese verletzt wird – weder von dem eigentlichen Sturz noch von der Tatsache, dass Leute über sie lachen. Diese doppelte Reaktion Empathie und Schadenfreude ist es, was einen als Betrachter reizt, sich mit jemandem zu identifizieren und gleichzeitig die Erleichterung zu spüren, dass es doch nicht man selbst war.

Bei dem vierten Fallen in dem kurzen Video gibt es tatsächlich einen Zuschauer, einen Passanten. Er reagiert und will gerade helfen, als er einen Blick auf die filmende Kamera wirft und anfängt zu zweifeln – ist das ein richtiger Sturz!!? Soll ich helfen oder nicht!!? Ist dies Teil einer Filmproduktion, in der Außenstehende und Passanten nicht eingreifen sollen... Es ist nicht klar, ob die Anwesenheit und Reaktion des Mannes ebenfalls gestellt sind, ob wir uns als Betrachter mit ihm oder mit der wiederholt stürzenden Künstlerin identifizieren sollen.

Hinfallen und wieder aufstehen, kann, wie der Titel des Videos andeutet, eine lehrreiche Erfahrung sein. Vielleicht auch eine demütigende Erfahrung oder ein Test der Belastbarkeit... Du wirst nicht weit kommen, wenn du nicht bereit bist, es zu versuchen, immer und immer wieder zu fallen, immer wieder zu scheitern, jedes Mal ein bisschen besser... Das ist eine uralte Übung, eine, die offensichtlich Wiederholung vertragen kann.

Die Projektion ist beinahe auf Lebensgröße vergrößert und hat so den Effekt, die Straße in die Galerie zu bringen – wie man sehen kann, gibt es in Manhattan wie auch sonst überall viele Bauarbeiten. Die Materialien von diesen Baustellen, zusammen mit anderen gefundenen Sachen, sind im Grunde genommen das, was die Künstlerin benutzt hat, um eine Reihe von rustikalen und gleichzeitig exzentrischen Beleuchtungsvorrichtungen herzustellen, die im restlichen Raum der Galerie verteilt installiert sind. Die schweren Sockel, die normalerweise dafür benutzt werden, Straßenschilder zu tragen, sowie die Metallstützen und die signalfarbenen Plastikkegel und Straßensperren sind alle Teil dieses umfunktionierten Designs, das das Außen nach Innen bringt und wer weiß, an welche Orte in den Köpfen der Leute noch... aber Achtung: nicht stolpern.

Karl Holmqvist

Aus dem Englischen von Theresa Patzschke